

Beschl.-Nr. 1

STADTRAT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des

Plenums

vom 25.07.1997

Betreff: Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme 'Schochkaserne';
Verlagerung der Niederbayernschau und aller sonstigen Veranstaltungen
außer Dulten;

Beschluß des Plenums vom 21.02.1997

- Antrag der Frau StRin Sultanow, Freie Wähler vom 16.10.1996, Nr. 133
- Antrag der Frau StRin Sultanow, Freie Wähler vom 16.10.1996, Nr. 134
- Antrag der CSU-Fraktion vom 02.07.1997, Nr. 276
- Antrag der Frau StRin Kellner, Schneider, Zeilhofer, Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.1997, Nr. 279
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.1996, Nr. 104

Referent: Oberbürgermeister Deimer

Von den 45 Mitgliedern waren 39 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

~~einmündig~~ beschlossen:
mit ~~gegen~~ Stimmen

- " 1. Vom Bericht der Referenten wird Kenntnis genommen.
Abstimmungsergebnis: 39 : 0
2. Ziffer 1 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.1997, Nr. 279 'Die Dult bleibt auf der Grieserwiese':
Ablehnung mit 16 : 23 Stimmen
- 3.1 Der Senat ist der Auffassung, daß durch den Erwerb großer Teile der Schochkaserne die einmalige Gelegenheit besteht, die Grieserwiese erheblich von Veranstaltungen zu entlasten, um so fast ganzjährig die Nutzung als Stellplätze vorwiegend für den Einzelhandel in der historischen Innenstadt zur Verfügung zu haben. Desweiteren sollte eine Aufwertung der südwestlichen Stadteinfahrt und Erhalt und Neubepflanzung der Preysingallee erfolgen.
Abstimmungsergebnis: 36 : 3

- 3.2 Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, die Verlagerung der Niederbayernschau, des Flohmarktes, der Zirkusgastspiele, der Vereinsfeste (z.B. Fischer, Maurer, Trucker) und der Sonderveranstaltungen (z.B. ADAC, TÜV) zeitlich so vorzubereiten, daß sie bei Vorhandensein der nötigen Infrastruktur erfolgen kann. Dabei ist behilflich, daß ein deutlich erhöhtes Flächen- und ein großes Stellplatzangebot vorhanden sind.
Die Verwaltung ermittelt die Kosten für Infrastrukturmaßnahmen, die bei einer Verlagerung der Niederbayernschau und sonstiger Veranstaltungen auf das Schockkasernengelände notwendig werden.
Abstimmungsergebnis: 39 : 0
4. Nicht verlagert werden derzeit jedoch die Dulten, da nach Auffassung der Marktkaufleute und Schausteller eine kurzfristige Verlagerung die Vergnügungs- und Verkaufsdulten nicht verkraftet werden kann und die Voraussetzungen des Lärmschutzes noch nicht gegeben sind.
Abstimmungsergebnis: 39 : 0
5. Der Beschluß des Senates für Messen, Märkte und Dulten Nr. 6 vom 11.11.1996 wird hiermit bestätigt. Eine Verlagerung der Verkaufsdult von der Grieserwiese in die Altstadt wird von der interfraktionellen Arbeitsgruppe Altstadt - Verkehrsberuhigung behandelt. "
Abstimmungsergebnis: 39 : 0

An das Baureferat

zur weiteren Veranlassung.

Abdruck an:

Referat I
Referat III

Landshut, den 25.07.1997
STADTRAT LANDSHUT


(Josef Deimer)
Oberbürgermeister, Senator